



# Nicole Johänntgen

# HENRY II

Album-Release Tour: Oktober 2018  
Label: Selmabird Records  
Vertrieb: NicoleJohaenntgen.com

**Nicole Johänntgen – Saxophon  
Jon Ramm – Posaune  
Steven Glenn – Sousaphon  
Paul Thibodeaux – Schlagzeug**

Written and produced by Nicole Johänntgen except  
"Ghostbusters" written by Ray Parker Jr.  
Recorded by Uwe Schwidewski at 571 Recording  
Studios in Zurich on June 14, 2017.  
Mixed and mastered by Uwe Schwidewski.

## Henry geht in die nächste Runde

Im Oktober präsentiert Nicole Johänntgen ihr **neues Album „Henry II“** mit Jon Ramm (Posaune), Steven Glenn (Sousaphon) und Paul Thibodeaux (Schlagzeug). Die Saxophonistin geht wieder mit ihren drei **Musikern aus New Orleans** auf Tour. „Henry II“ ist **verspielt und erfrischend**, einfach und ehrlich gespielt, groovt und rumpelt, pustet und schmettert vom New-Orleans-Jazz inspiriert.

Die Saxophonistin hat das neue Album in Zürich an einem halben Tag während der erfolgreichen ersten „Henry“-Tour mit der Originalbesetzung aufgenommen. Man spürt, wie vertraut und spiel-freudig die vier Musiker sind. „I'm Feelin' Dank“ heisst das erste Stück, „vielen Dank“ sagen Nicole Johänntgen und ihre drei Musiker allen, die sie auf der ersten Tour unterstützt haben. Und zum Dank machen sie wieder mächtig Dampf. Die neuen Kompositionen sind lebendig, das Sousaphon be-kommt noch mehr Raum. Die vier lassen sich Zeit für hochfliegende Improvisationen. Wie auf dem ersten Album „Henry“, das gekonnt zwischen Melancholie und Lebensfreude taumelte, ist auch auf „Henry II“ Platz für die langsameren und nachdenklichen Stücke, die die Qualitäten von Nicole Johänntgens „Henry“-Formation hervorheben.

Nicole Johäntgen (\*1981) stammt aus dem Saarland und lebt seit 13 Jahren in Zürich, wo sie das Atelier-Stipendium der Stadt gewann und 2016 ein halbes Jahr in New York verbrachte. Dort startete sie das „Henry“-Projekt als Hommage an ihren Vater Heinrich, der sie zu ihren Schulzeiten frühmorgens mit der Posaune zu wecken pflegte. Ihre Mitmusiker hat Nicole Johäntgen über gemeinsame Bekannte kennengelernt. Zum Zusammenspiel mit dem Sousaphon inspirierte der amerikanische Saxophonist Arthur Blythe, der in den Neunzigerjahren mit Tuba, Conga und Cello auf sich aufmerksam machte.

„Henry (...) zeigt, dass (...) Tradition und Innovation jederzeit in einen lebhaften Dialog treten können. Diese Musik (...) macht ganz einfach glücklich.“ NZZ am Sonntag

*“Nicole has something very special in her playing - a big and generous heart. An exceptional energy!”*  
David Liebman